

Florian Gifhorn Feuerwehr Meine

Es geht um mehr als Retten, Löschen, Bergen, Schützen: 106 Feuerwehren setzen sich für das Wohl der 173 000 Einwohner im Kreis ein. Wir stellen sie jeweils freitags vor und zeigen, mit welchem ehrenamtlichen Einsatz und welcher Ausrüstung die Brandschützer ihre Aufgaben angehen.



Die Aktiven: 1. Reihe von links: Dirk Bernhardt, Harald Wentzel, Ralf Schulze, Wolfhard Rudolf, Andreas Krökel, Lutz Jäger, Peter Chlebig, Fritz Kehbein, Holger Nieswandt, Dirk Calberlah, Andreas Kemper, Hans-Jürgen Brandt, Manfred Köhler, Hans-Wilhelm Hinze. 2. Reihe von links: Bernd Hauer, Jan Klages, Dennis Stieghahn, Matthias Köhler, Peter Hauer, Sven Köhler, Lars Köhler, Matthias Thormann, Martin Prüser, Heinz-Joachim Köther, Stefan Müller, Dennis Schulze, Tjimme Ackermann-Julsing, Björn Voges, Marion Hauer, Harald Schmidt, Daniela Fleischer, Uwe Ackermann. 3. Reihe von links: Wolfram Lüttge, Thomas Gertzen, Stephan Blume, Mark Hauer, Alexander Thormann, Holger Pallas, Stefan Schmidt, Dietrich Bücheler, Carsten Kociok, Marco Fohri, Achim Engel, Oliver Beckig, Götz Calberlah. 4. Reihe stehend v. links: Aline Jäger, Christiane Blume, Juliane Gettkandt, Darija Köhler, Monique Friederici, Nina Bruchmann, Maren Ackermann, Sabrina Döhrmann, Florian Schalles, Sören Bernhardt, Sven Döhrmann, Marcel Tremmer, Rene Becking.

Fotos: Fröhling

FAKTEN

Aktive: 83
Passive: 24
Jugendfeuerwehr: 23
Musikzug: 27
Jugendmusikzug: 8
Mitglieder gesamt: 462
Ortsbrandmeister: Peter Chlebig
Stellv. Ortsbrandmeister: Lutz Jäger
Jugendwart: Holger Pallas
Musikzugführer: Detlef Ahrens
Gründungsdatum: 30.09.1904
Atenschutzgeräteträger: 28
Internet: www.feuerwehr-meine.de

TECHNIK

Einsatzleitwagen: VW T3, Baujahr: 1985
Gerätewagen: VW T3, Baujahr: 1988
Mannschaftstransportwagen: VW LT, Baujahr: 1997
16-24 Tanklöschfahrzeug: Mercedes Benz, Baujahr: 1989, Aufbau: Ziegler, 2500l Wassertank, Belüfter
Rüstwagen: Mercedes Benz, Bj. 1984 mit Bachert-Aufbau, Rettungssatz, Hebekissen, Stromerzeuger, Brennschneidegerät, Zugeinrichtung, Schlauchboot, 4 AT-Geräte
Löschgruppenfahrzeug (LF 8): Mercedes Benz, Baujahr: 1982, Aufbau: Ziegler, Standard, 4 AT-Geräte
Anhänger mit Motorboot, Löschpulveranhänger, Ölschadenanhänger, Musikzuganhänger, Feuerwehranhänger



Der Musikzug der Meiner Feuerwehr.

Vom Schlager bis zum Musical Musikzug zieht stets die Zuhörer in den Bann

Wer den Musikzug Meine kennt, der weiß, was der 1932 gegründete Zug leisten kann. Vom Schlager bis zu Musical – die Meiner Musiker können alles spielen und ziehen die Zuhörer immer in ihren Bann.

Dies Jahr wird das 75-jährige Jubiläum des Musikzuges zu Gunsten der 1000-Jahr-Feier von Meine auf das kommende Jahr verschoben, damit der Musikzug die Meiner Feierlichkeiten unterstützen kann. Auf dem Foto sind zu sehen: Hinten

v.l.: Bernhard Schekatz; Paul Ci-mander; Maren Ackermann; Birgit Heise; Richard Düren; Katja Köhler; Lily Schulz; Juliane Schulz; Mitte v.l.: Heiko Bente; Torben Bernhard; Sven Ackermann; Tanja Wilmer; Sebastian Heller; Heinz Köhler; Ernst Harms; Hans-Jürgen Biester, Horst-kotte. Vorne v.l.: Marcel Calberlah; Detlef Ahrens; Alfred Aust; Gabriel Heer; Wilmer; Ewald Dietz; Heinrich Siems; Heinz Chlebig; Paul Gramatzki.

Gerätehaus stand in Flammen

Schwerpunktwehr führt Einsatzstatistik an

Von Andre Fröhling

Eine der größten Wehren im Landkreis ist die die Freiwillige Feuerwehr Meine. Auch was die Einsatzzahlen angeht, wird die Schwerpunktwehr ganz oben in der Statistik geführt.

Gegründet wurde sie am 30. September 1904 unter Führung von Feuerwehrhauptmann Nicolai, Molkeribesitzer, der sein Amt 1905 an Bäckermeister Brendes weitergab. Im selben Jahr gab es von der Gemeinde Meine eine Handdruckspritze, die mit Pferdefuhrwerk zum Einsatzort gezogen wurde. Bereits 1930 hielt die Motorisierung Einzug in die Meiner Wehr: die erste Motorspritze wurde angeschafft, die bis 1952 Dienst tat. Das Gerätehaus im Mittelweg wurde 1957 zu Gunsten des Baus in der Zellbergstraße aufgegeben. 1963 wurde das erste Lösch-

fahrzeug, ein LF 8 Opel Blitz in Dienst gestellt, der sich vier Monate später im Löscheinsatz bewährte. Das Gerätehaus wurde 1975 bis 77erweitert. 1979 wurde die erste hydraulische Rettungsschere angeschafft und trug dem immer größeren Verkehrsaufkommen im Papenteich Rechnung. 1993 wurde der Grundstein für die neue Feuerwehrzentrale in der Kuhstraße der Grundstein gelegt.

Der kurioseste Einsatz fand 2005 statt. Von Sirene und Funkmelder alarmiert mussten die Feuerwehrleute feststellen, dass ihr eigenes Gerätehaus in Flammen stand. Ein Fahrzeugdefekt hatte den Brand ausgelöst und so die komplette Wehr kurzzeitig schachtmatt gesetzt.

Jetzt wartet man auf das neue Löschgruppenfahrzeug LF 20/10, dass im Sommer geliefert werden soll.

„Unfälle mit tödlichem Ausgang setzen uns schwer zu“

Interview mit dem Ortsbrandmeister Peter Chlebig

Das Interview mit Ortsbrandmeister Peter Chlebig führte Rundschau-Mitarbeiter Andre Fröhling.

Welche besonderen Einsätze hat die Feuerwehr Meine bislang gehabt?

Neben dem Brand unseres Gerätehauses war der Einsatz bei dem Elbhochwasser 2002 am einprägsamsten. Aber auch die zahlreichen Unfälle, teils mit tödlichen Ausgang, setzen uns ganz schön zu.

Was sind ihre Ziele für die Zukunft der Meiner Wehr?

Wir wollen uns in Kürze neu strukturieren. Es soll ein Zugsystem eingeführt werden, das deutliche Verbesserung der Ausbildung zur Folge hat. Und wir fiebern natürlich unserm neuen LF 20/10 entgegen.

Was schätzen Sie besonders an ihrer Wehr, was nicht?

Die Feuerwehr ist in Meine sehr angesehen. Die Kameradschaft ist vor-



Ortsbrandmeister Peter Chlebig.

bildlich. Wenn es mal Probleme gibt, steckt keiner den Kopf in den Sand, das Problem wird beseitigt.

Wie schätzen Sie die Mitgliederentwicklung in Ihrer Wehr?

Unsere Situation ist ganz gut. Allerdings muss man für die Zukunft überlegen, wie man die Verfügbarkeit von Leuten gewährleisten kann. So wird es immer schwieriger, Arbeit und Dienst bei der Feuerwehr miteinander zu vereinbaren.



Fuhrpark: LF 20/10 als ganzer Stolz

Das Schmuckstück der Wehr Meine wird auf jeden Fall das Löschgruppenfahrzeug LF 20/10 sein, das zur Zeit gefertigt wird. Mit großem Stolz und einiger Vorfreude zeigt die Wehr derzeit auf ihrer Internetseite aktuelle Fotos vom Fertigungsstand des neuen Löschgruppenfahrzeuges. Die Produktion des

LF 20/10 im Werk wird gezeigt. Das neue Fahrzeug ersetzt das alte Fahrzeug, das durch den Brand des Gerätehauses zerstört wurde. Der übrige Fuhrpark, insbesondere die Löschfahrzeuge sind schon recht betagt. Der Rüstwagen soll daher vermutlich in zwei Jahren ersetzt werden.



Jungfeuerwehr löscht, rettet und rodelt auch mal

Die Jugendfeuerwehr wurde von Heinz Köther und Wolfhard Rudolf am 28. September 1974 gegründet. Seit ihrer Gründung ist sie stets Garant für ausreichenden Nachwuchs für die aktive Wehr. „Wir haben zur Zeit 23 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, die auch alle richtig mitziehen. Aber wir würden uns über jeden Jugendlichen zwischen 10 und 18

Jahren freuen, der mal bei vorbeischaut“, bot Jugendwart Holger Pallas an. Neben dem feuerwehrtechnischen Dienst steht der Spaß im Vordergrund. Zahlreiche Aktivitäten, wie gemeinsames rodeln, zelten oder schwimmen gehen, schweißt die jugendliche Gemeinschaft zusammen.

Die Jugendlichen (von links nach

rechts): Marco Fohri, Stefan Schmidt, Nina Bruchmann, Kai Gerlich, Malte Herklotz, Sven Ackermann, Sabrina Döhrmann, Markus Meyer, Celina Calberlah, Lars Gerhardt, Liam Potts, Helgo Wehmann, Nils Bruchmann, Marcel Calberlah, Kevin Bonk, Michael Wandzik, Tabea Jäger, Holger Pallas, Rene Becking, Thomas Gertzen.